



→ **TOTAL LOKAL**

Blaues Schaf oder Blauschaf?

Am vergangenen Freitag endete die Frist, bis zu der die Duisburger für das leblose blaue Schaf im Rathaus Namensvorschläge einreichen konnten. Die Stadt kündigte an, eine Jury werde den passendsten Vorschlag küren.

Und: „Der Sieger gewinnt ein Original-Blauschaf, das die Duisburger Marketinggesellschaft gespendet hat.“ Man darf gespannt sein, nicht nur auf den künftigen Namen des blauen Kunstschafs aus Rheinberg. Wenn das mit dem „Original-Blauschaf“ wirklich stimmt, könnte der Sieger ein blaues Wunder erleben. Als Original müsste ihm nämlich ein ziemlich lebhafter und stärker mit Ziegen als mit Schafen verwandter Paarhufer (*Pseudois nayaur*) überreicht werden, der nur in Herden in asiatischen Hochgebirgen lebt.

Beide Blauschaf-Geschlechter tragen Hörner, die Jungs solche mit bis zu 80 cm Spannweite. Zur Flucht vor Gefahren benötigen sie zudem Sicherheit gewährende Steilhänge. Der Kaiserberg wird da nicht ausreichen.

Aber so genau wollen wir es nicht nehmen. Schließlich erfreuen Schafe in der Großstadt immer. Ausgenommen schwarze. HOS